

1. SONNTAG DER PASSIONSZEIT, JAHRGANG B (FIRST SUNDAY IN LENT)

EINFÜHRUNG

Das Evangelium richtet den Blick noch einmal auf die Taufe Jesu, die am Anfang der Epiphaniasszeit Thema war. Die alttestamentliche Lesung spannt den Bogen zum Noah-Bund. Genau wie wir aus dem Wasser der Taufe, ist Noah aus den Wassern der Flut in ein neues Leben hinein gerettet.

Die ganze Passionszeit hindurch erfahren wir von den Bundesschlüssen Gottes mit den Menschen. Im Erinnern dieser Bundesschlüsse erneuern wir unsere Verbindung zu Gott. Wir werden hingeführt auf Ostern, den unüberbietbaren Höhepunkt der Geschichte Gottes mit den Menschen.

PSALM 25,1–10

Nach dir, HERR, verlangst mich.

Mein Gott, ich hoffe auf dich;
lass mich nicht zuschanden werden,
dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.

Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret;
aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter.

HERR, zeige mir deine Wege
und lehre mich deine Steige!

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!

Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.

Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte,
die von Ewigkeit her gewesen sind.

Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend
und meiner Übertretungen, gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit,
HERR, um deiner Güte willen!

Der HERR ist gut und gerecht;
darum weist er Sündern den Weg.

Er leitet die Elenden recht
und lehrt die Elenden seinen Weg.

Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue
für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten.

TAGESGEBET

Barmherziger Gott,
du führst uns auf den Weg der Umkehr,
hilfst uns das Leben in deinem Licht zu verstehen.
Gib uns Einsicht, wo Umkehr Not tut,
Klarheit, unsere Grenzen zu sehen,
und Demut, deinen Weg zu gehen.
Durch Christus, unseren Heiland. Amen.

LESUNGEN

1. Mose 9,8–17

Und Gott sagte zu Noah und seinen Söhnen mit ihm:
Siehe, ich richte mit euch einen Bund auf und mit euren Nachkommen
und mit allem lebendigen Getier bei euch,
an Vögeln, an Vieh und an allen Tieren des Feldes bei euch,
von allem, was aus der Arche gegangen ist,
was für Tiere es sind auf Erden.
Und ich richte meinen Bund so mit euch auf,
dass hinfort nicht mehr alles Fleisch verderbt werden soll
durch die Wasser der Sintflut
und hinfort keine Sintflut mehr kommen soll, die die Erde verderbe.

Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes,
den ich geschlossen habe zwischen mir und euch
und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig:
Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt;
der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.
Und wenn es kommt, dass ich Wetterwolken über die Erde führe,
so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken.
Alsdann will ich gedenken an meinen Bund
zwischen mir und euch
und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch,
dass hinfort keine Sintflut mehr komme, die alles Fleisch verderbe.
Darum soll mein Bogen in den Wolken sein,
dass ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott
und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, das auf Erden ist.
Und Gott sagte zu Noah:
Das sei das Zeichen des Bundes,
den ich aufgerichtet habe zwischen mir und allem Fleisch auf Erden.

1. Petrus 3,18–22

Denn auch Christus hat einmal für die Sünden gelitten,
der Gerechte für die Ungerechten, damit er euch zu Gott führte,
und ist getötet nach dem Fleisch,
aber lebendig gemacht nach dem Geist.

In ihm ist er auch hingegangen
und hat gepredigt den Geistern im Gefängnis,
die einst ungehorsam waren,
als Gott harrte und Geduld hatte zur Zeit Noahs,
als man die Arche baute, in der wenige, nämlich acht Seelen,
gerettet wurden durchs Wasser hindurch.

Das ist ein Vorbild der Taufe, die jetzt auch euch rettet.
Denn in ihr wird nicht der Schmutz vom Leib abgewaschen,
sondern wir bitten Gott um ein gutes Gewissen,
durch die Auferstehung Jesu Christi,
welcher ist zur Rechten Gottes, aufgefahrgen Himmel,
und es sind ihm untertan die Engel
und die Gewaltigen und die Mächte.

Markus 1,9–15

Und es begab sich zu der Zeit,
dass Jesus aus Nazareth in Galiläa kam
und ließ sich taufen von Johannes im Jordan.
Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er,
dass sich der Himmel auftat
und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn.
Und da geschah eine Stimme vom Himmel:
Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.

Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste;
und er war in der Wüste vierzig Tage
und wurde versucht von dem Satan
und war bei den wilden Tieren, und die Engel dienten ihm.

Nachdem aber Johannes gefangen gesetzt war,
kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes
und sprach: Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist herbeigekommen.
Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

FÜRBITTENGEBET

Treuer Gott,
danke, dass du unsere Wege mitgehst,
danke, dass wir zu dir kommen dürfen
mit unserem Dank, unserer Sorge und unseren Bitten.

Du hast uns durch die Taufe zu Kindern deines Volkes gemacht.
Lass uns täglich aus der Taufe leben,
Vergebung erfahren und Vergebung leben.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Du bist die Quelle des Lebens.
Stille allen Durst nach Leben
in den Dürregebieten dieser Erde.
Hilf, dass wir sorgsam mit Wasser umgehen
und jeder Mensch Zugang zu sauberem Trinkwasser hat.
Wir rufen zu dir ...
Herr, erbarme dich.

In dir, Gott, finden wir Frieden.
Erfülle die ganze Erde mit Sehnsucht nach Frieden
und erleuchte das Handeln aller Menschen, die Verantwortung tragen.
Dass die Unterdrückten Gerechtigkeit erfahren
und Kriege und Gewalt ein Ende finden.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

In Christus bist du den Armen nahe gekommen.
Sei mit allen, die Not leiden,
und öffne uns Herzen und Hände, ihnen beizustehen.
Wir rufen zu dir ...
Herr, erbarme dich.

In Christus finden wir Weg, Wahrheit und Leben.
Segne alle, die treu in deiner Kirche Dienst tun
und nach Wegen suchen in die Zukunft.
Segne Kirchenmusiker und Kirchenvorsteherinnen,
die Leiterinnen und Leiter von Kreisen und Gruppen,

segne alle, die dein Wort lehren und verkündigen.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich.

In der Stille bitten wir für Menschen, die deine Nähe brauchen.

(Stille)

Wir rufen zu dir ...

Herr, erbarme dich.

In deine Hände, treuer Gott, befehlen wir alle, für die wir gebetet haben.

Bleibe bei uns und leite uns auf dem Weg des Friedens.

Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

LESEPREDIGTEN

Die Evangeliumslesung kommt im deutschen Lektionar nicht vor, aber vgl. die Parallelstelle: 1. Sonntag der Passionszeit, Reihe I.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

75 Ehre sei dir, Christe, der du littest Not

86 Jesu, meines Lebens Leben

WOCHENLIED:

138 Gott der Vater steh uns bei

347 Ach bleib mit deiner Gnade

PREDIGTLIED:

373 Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens

387 Mache dich, mein Geist, bereit

AUSGANGSLIED:

79 Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns gestorben bist

394 Nun aufwärts froh den Blick gewandt

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.